

Michael Kunczik, Astrid Zipfel

Gewalt und Medien

Ein Studienhandbuch

5., völlig überarbeitete Auflage

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN · 2006

Inhalt

ABBILDUNGS- UND TABELLENVERZEICHNIS	9
VORWORT	11
1. EINLEITUNG	13
2. BEGRIFFSKLÄRUNG	21
3. ZUR HISTORISCHEN DIMENSION DER DISKUSSION UM MEDIENGEWALT	27
4. ERGEBNISSE VON INHALTSANALYSEN	43
1. Struktur von Gewaltdarstellungen	43
2. Funktionale Inhaltsanalyse	53
5. GRÜNDE FÜR DIE NUTZUNG VON MEDIENGEWALT	61
1. Ästhetische Funktionen	61
2. Evolutionstheoretische Ansätze	63
3. Mood-Management	64
4. Excitation-Transfer	64
5. Dispositionstheorie	65
6. Sensation-Seeking	66
7. Gruppenzugehörigkeit und Identitätsbildung	69
8. Angstbewältigung und Angstlust	70
9. Aggressive Prädispositionen	74
10. Zusammenfassung	75

6.	THESEN UND STUDIEN ZUR WIRKUNG VON MEDIENGEWALT	79
1.	Vorbemerkungen	79
2.	1. Vorstellungen von der Wirkung der Massenmedien	79
3.	2. Feldstudien vs. Laborstudien	83
4.	2. These der Wirkungslosigkeit	84
5.	3. Katharsis- und Inhibitionsthese	85
6.	4. Suggestionsthese	94
7.	1. Selbstmorde	94
8.	2. Morde, Massenmorde und Amokläufe	105
9.	3. Fremdenfeindliche Straftaten	108
10.	5. Habitualisierungsthese	113
11.	6. Kultivierungsthese	119
12.	1. Ansatz und Studien von George Gerbner u.a.	119
13.	2. Kritik an der Kultivierungsforschung	124
14.	3. Der Kultivierung zugrunde liegende Prozesse	133
15.	4. Die Kultivierung von Emotionen	138
16.	7. Gewaltdarstellungen und Angstauslösung	141
17.	8. Lerntheorie	149
18.	1. Theoretische Annahmen	149
19.	2. Die Experimente von Bandura	152
20.	3. Die Lerntheorie als Bezugsrahmen zur Einordnung von Forschungsbefunden	156
21.	9. Rechtfertigung von Verbrechen	165
22.	10. Excitation-Transfer-Theorie	168
23.	11. Stimulationsthese	170
24.	12. Priming-Konzept	175
25.	13. Skript-Theorie	178
26.	14. General Aggression Model	183
27.	15. Kognitiv-physiologischer Ansatz	187
28.	7. BESONDERE FORSCHUNGSMETHODEN	195
29.	1. Langzeituntersuchungen	195
30.	2. Feldstudien zur Einführung des Fernsehens in bisher fernsehfreien Gebieten	220
31.	3. Problemgruppenuntersuchungen	229
32.	1. Expertenbefragung I: Psychologen und Psychiater	229
33.	2. Expertenbefragung II: Richter und Staatsanwälte	234
34.	3. Zur Größe von Problemgruppen: Untersuchungen an Schulen	238
35.	4. Meta-Analysen	243

8. EINFLUSSVARIABLEN IM WIRKUNGSPROZESS	249
1. Vorbemerkungen	249
2. Inhaltsvariablen	250
1. Ausmaß und Grad der expliziten Darstellung von Gewalt	250
2. Attraktivität des Gewalttäters	251
3. Rechtfertigung und Konsequenzen der Gewalt für den Täter	253
4. Konsequenzen der Gewalt für das Opfer	256
5. Waffen	259
6. Realismus	259
7. Humor	262
8. Genre	263
3. Personenvariablen	265
1. Alter	265
2. Geschlecht	270
3. Intellektuelle Fähigkeiten	275
4. Persönlichkeitseigenschaften	276
4. Soziales Umfeld	279
5. Zusammenfassung	284
9. WIRKUNGEN VON GEWALT IN COMPUTERSPIelen	287
1. Vorbemerkungen	287
2. Wirkungspotenzial	288
1. Gewaltgehalt	288
2. Nutzungsmotive	290
3. Computerspiele vs. Fernsehinhalte	295
3. Wirkungen	297
1. Erhöhung der Erregung	297
2. Förderung aggressiver Kognitionen	297
3. Förderung aggressiver Emotionen	299
4. Förderung aggressiven Verhaltens	299
5. Reduktion prosozialen Verhaltens	302
4. Wirkungsthesen	303
1. Katharsisthese	303
2. Habitualisierungsthese	305
3. Transfermodell	310

5.	Die wichtigsten Einflussvariablen	313
1.	Personenvariablen	313
2.	Soziales Umfeld	315
3.	Situative Einflüsse	317
4.	Inhaltsvariablen	319
5.	Folgerung: Der Risikogruppenansatz	320
6.	Zusammenfassende Bewertung des Forschungsstandes	322
10.	WIRKUNGEN VON GEWALT IN WEITEREN MEDIEN	327
1.	Wirkungen von Gewalt im Internet	327
2.	Wirkungen von Gewalt in Musik und Musikvideos	331
3.	Exkurs: Gewalt und Werbung	337
11.	BERICHTERSTATTUNG ÜBER REALE GEWALT	343
1.	Warum soviel Gewalt? Kriterien der Nachrichtenselektion	343
2.	Kriminalitätsberichterstattung in den Medien	344
3.	Gewaltberichterstattung und journalistische Ethik	354
1.	Berichterstattung über Opfer: Sekundäre Viktimisierung	354
2.	Berichterstattung über Täter	358
1.	Gewalttätige Demonstrationen und Sportveranstaltungen	358
2.	Terrorismus	361
12.	DIE WIRKSAMKEIT MEDIENPÄDAGOGISCHER MAßNAHMEN	365
1.	Medienkompetenz und Interventionsstrategien	365
2.	Elterliche Maßnahmen	367
3.	Schulische Maßnahmen	379
4.	Medieninhalte mit Anti-Gewalt-Botschaften	386
5.	Exkurs: Der Violence Chip	389
6.	Einschätzung des Forschungsstandes	393
13.	SCHLUSSBEMERKUNGEN	395
	LITERATUR	401
	PERSONENINDEX	451
	SACHINDEX	459